

SAITENZWICKER

Info-Zeitung des BDZ-Landesverbandes Niedersachsen

Termine 2007

Januar

19. Anmeldeschluss LV-Lehrgang
21. 10.00-14.00 Uhr: ZON-Probe, Realschule Langenhagen

Februar

11. 10.00-14.00 Uhr: ZON-Probe, Realschule Langenhagen
16.-18. NLZO-Probe in Osnabrück

März

11. 16.00 Uhr: Konzert des MGO Achim, Kasch, Bergstraße, Achim
16.-18. LV-Lehrgang (zusammen mit dem LV Nord) in Mardorf
16. 20.00 Uhr: Konzert des MGO Achim, Rathaus Oyten

April

15. 10.00-14.00 Uhr: ZON-Probe, Realschule Langenhagen
22. 16.00 Uhr: Konzert der MV Hannover-Linden, Freizeitheim Linden, Windheimstr. 4, Großer Saal
27.-1.5. NLZO-Probe in Graal-Müritz (Ostsee)
29. 17.00 Uhr: Konzert des NLZO, evangelische Kirche, Graal-Müritz

Mai

6. Landesdelegiertentagung in Oldenburg

Juni

17. 10.00-14.00 Uhr: ZON-Probe, Realschule Langenhagen

Juli

8. 10.00-14.00 Uhr: ZON-Probe, Realschule Langenhagen

September

- 7.-9. NLZO-Probe in Mardorf
9. 10.00-14.00 Uhr: ZON-Probe, Realschule Langenhagen

November

- 23.-25. NLZO-Probe in Mardorf

Dezember

9. 16.00 Uhr: Konzert des NLZO, Kurtheater, Bad Pyrmont

Dieser Ausgabe des Saitenzwickers liegen ein Informationsblatt und ein Anmeldeforumular zum nächsten LV-Lehrgang am 16.-18. März in Mardorf bei.

Impressum

Bund Deutscher Zupfmusiker e. V.,
Landesverband Niedersachsen

Redaktion: Frank Völkel
Clüverstr. 22, 28832 Achim
Tel.: (0 42 02) 17 99
Fax: (0 42 02) 63 77 95
E-Mail: frank.voelkel@web.de

Gestaltung: Astrid Grell
Kybfelsenstr. 41, 79100 Freiburg
Tel.: (07 61) 70 484 02
E-Mail: a.grell@web.de

Einsendeschluss für Ihre/Eure Beiträge ist der 15. Februar 2006. Danke!
Die Ausgabe 1/2007, Nr. 39, erscheint im März 2007.

Inhalt

Landesverband aktuell.....	1
Berichte.....	2
Impressum.....	4
Termine.....	4

Landesverband aktuell

Grußwort zum Jahreswechsel

Liebe Zupfmusikfreunde,

wieder neigt sich ein ereignisreiches Jahr dem Ende entgegen. Es brachte für jeden viele Höhepunkt und sicherlich auch nicht so erfreuliche Situationen mit sich.

Im Mai dieses Jahres fand unsere Landesdelegiertentagung in Salzgitter-Gebhardshagen statt. Ein herzliches Dankeschön dafür an die Musikfreunde von dort. Auf der Sitzung wurde ein neuer Landesvorstand gewählt. Ich möchte mich an dieser Stelle bei Irmgard Jachting bedanken, die über viele Jahre hinweg die Landesgeschäftsstelle betreut und die Verbandskasse geführt hat. Danke Irmgard für Dein ehrenamtliches Engagement. Der Vorstand wünscht Dir nun für Deine „Freizeit“ alles Gute.

Danke sagen will ich auch dem neuen Vorstand. Ebenso auch Karin Goedecke (Dirigentin des Zupforchester Niedersachsen – Traditionsorchester des BDZ LV Nds.), die seit nunmehr 25 Jahren das Orchester leitet und Ulrich Beck (Dirigent des Niedersächsischen Landes-zupforchesters -NLZO) für ihre geleistete Arbeit.

Ein herzlicher Gruß geht auch an Steffen Trekel und sein Team. Er ist als Organisator und

Leiter der Verbandslehrgänge für uns tätig. Ich bedanke mich für die gute Zusammenarbeit mit dem Landesverband Nord.

Der Höhepunkt des Jahres war sicherlich das eurofestival zupfmusik 2006 vom 25. bis 28. Mai 2006 in Bamberg. An diesen vier Tagen konnten alle die vielfältigen Facetten der Zupfmusik hautnah erleben. Aus Niedersachsen haben das Mandolinen- und Gitarrenorchester Empelde e. V. und das NLZO aktiv daran teilgenommen. Wer an dieser Veranstaltung nicht teilnehmen konnte, der kann auf der Homepage des BDZ einen kleinen Bilderbogen einsehen und ein bisschen das großartige Gefühl nachempfinden.

Für das nächste Jahr gibt es bereits heute einige Termine, die ich Ihnen mit auf den Weg geben will. Im Januar/Februar findet wieder der Wettbewerb „Jugend musiziert“ statt. Ich wünsche mir, dass einige Orchester und Ensembles ihren Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit geben, an diesem Wettbewerb teilzunehmen. Im April planen wir eine offene Probe für alle Interessierten und im Mai findet wieder die Landesdelegiertentagung statt. Und nicht zuletzt soll auch die Homepage des Landesverbandes online gehen.

Liebe Zupfmusikfreunde, ich danke Ihnen allen für Ihren engagierten ehrenamtlichen Einsatz für die Zupfmusik. Lassen Sie uns weiterhin gemeinsam zum Wohle der Zupfmusik arbeiten.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine ruhige Advents- und besinnliche Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2007.

Ihr

Frank Völkel

Präsident des
Bundes Deutschen Zupfmusik e. V.
Landesverband Niedersachsen

Achim, im November 2006

Ehrungen

Der BDZ gratuliert seinen langjährigen Mitgliedern sehr herzlich!

Ehrenbrief des BDZ für 50-jähriges aktives Wirken:

Erika Stäge Zupforchester Celle e. V.
Willy Stäge Zupforchester Celle e. V.

Ehrennadel in Gold für 40-jähriges aktives Wirken:

Erika Hettasch Zupforchester Celle e. V.
Elora Knoop Mandolinen- und
Gitarrenorchester Egestorf
von 1927

Walter Cumpelik Mandolinvereinigung
Salzgitter-Ringelheim

Ehrennadel in Silber für 25-jähriges aktives Wirken:

Rudolf Koppmann Zupforchester Celle e. V.
Heike Sachse Einbecker Mandolinen-
Club von 1920

Gundula Bootsmann Oldenburger
Mandolinen-Orchester e. V.

Björn Egle Mandolinen- und
Gitarrenorchester
Empelde von 1927 e. V.

Renata Tenger Mandolinen- und
Gitarrenorchester
Empelde von 1927 e. V.

Annette Warzecha Mandolinen- und
Gitarrenorchester
Empelde von 1927 e. V.

Heinz König Braunschweiger
Mandolinenverein 1912

Ehrenurkunde für langjährig Bestehen von Musikvereinigungen:

75-jähriges Jubiläum
Mandolinen- und Gitarrenverein Bad Münder e. V.

25-jähriges Dirigenten-Jubiläum:

Karin Goedecke



2 Mandolinenverein Salzgitter-Gebhardshagen

Berichte

Musikalischer Nachmittag in Salzgitter

Unter dem Motto "400 Jahre Musik und Tanz auf der Wasserburg" hatte der Mandolinverein Salzgitter-Gebhardshagen am 08.10.2006 zu einem musikalischen Nachmittag eingeladen. Eröffnet wurde die Veranstaltung vom Orchester mit dem Stück "Altdeutsche Hoftänze" von Edwin Mertens. Es folgten u. a. die "Zitterbalade" von Anton Karras, Schlager der 60er Jahre sowie "Moderne Rhythmen" von Werner Gilles. Danach trat die Jazzdancegruppe sowie der Chor der Realschule SZ-Gebhardshagen auf. Unsere Renaissance-Tanzgruppe, begleitet vom Ensemble Eclectic Consort zeigte Tänze aus dem 16. Jahrhundert. Mit einem eindrucksvollen Finale endete ein vielseitig dargebotenes Konzert.

Auch kleine Orchester können ein Konzert anbieten, wenn sie den Mut haben andere Gruppen anzusprechen, es müssen keine Mandolinenorchester sein. Wir haben es gewagt und das Publikum war begeistert von der Vielfalt.

R. Haacken
1. Vorsitzende des MV Salzgitter-
Gebhardshagen

Große Dynamik und reizvoller Klang

Das Traditionsorchester, das „Zupforchester Niedersachsen“, begeisterte Celler Publikum

Das Jahr 2006 stand für das „Zupforchester Niedersachsen“ ganz im Zeichen seines Jubiläums, des 25jährigen Bestehens.

Mit vier Festkonzerten war das Orchester am 10. und 11. Juni in der Auferstehungskirche in Diekholzen und der Schlosskirche in Brüggen sowie am 9. September in der Celler Stadtkirche St. Marien und am 10. September in der St. Georgkirche in Banteln präsent.

Was das Zupforchester Niedersachsen anlässlich seines 25jährigen Bestehens beim Festkonzert u.a. in der Celler Stadtkirche St. Marien bot, war für viele Zuhörer eine Überraschung. Disziplinierte Genauigkeit des Zusammenspiels, Engagement und Spielfreude zeichneten das Ensemble unter der bewährten musikalischen Leitung und Gründerin dieses Orchesters, Karin Goedecke, aus. Die nach der Pause durch Helga Scherff – stellv. Präsidentin des BDZ-Landesverbandes Niedersachsen – im Namen des Präsidenten durchgeführte Ehrung der Dirigentin und des Orchesters entsprach in der Form der Würde des Konzertortes.

In der Literatur öffneten Werke von Cremona bis Vivaldi immer neue Horizonte, die den Zuhörer in seinen Gefühlen und Gedanken ansprachen.

Das abwechslungsreiche Barockkonzert machte dem Celler Publikum aber auch deutlich, welch große dynamische Scala und welch reizvollen Klang ein Zupforchester bieten kann. Es war ein Fest der leisen Töne. Spannend und wieder entspannend, aber auch feierlich erklangen die charakteristischen Tremoli und versetzten die aufmerksamen Zuhörer recht bald in Begeisterung. Selbst telefonische Anrufe von Pastoren und anderen Zuhörern am anderen Tage brachten diese Begeisterung noch zum Ausdruck.

Einfühlsam gestaltete sich das harmonische Zusammenspiel mit Christian Schleier (E-Cembalo) beim Sinfonia Concertante (F. Edelmann) und den mit leisen Pizzicati von Vera Steinbrink (Blockflöte) vorgetragenen Kantilen in der Partita (Telemann). Insbesondere das Konzert C-Dur von A. Vivaldi, meisterlich von Dagobert Goedecke auf der Solo-Mando-line vorgetragen, versetzte das Publikum in euphorische Stimmung.

Eine seltene und reizvolle Kombination - in Celle sicher ein Novum - gab es schließlich bei den fünf Tanzstücken von Corelli, als Marianne Wiese aus Celle und Samuel Schulze aus Nienhagen mit anmutigen Geigentönen den Klangkörper der Zupfmusik bereicherten und ihm eine zusätzliche Klangfarbe gaben. Der am Ende des Konzertes zu einem Fortissimo aufbrandende verdiente Beifall brachte das Empfinden und die Gedanken des Celler Publikums zum Ausdruck: Das war ein gelungenes Festkonzert. Eine Werbung für die Zupfmusik.

Horst Jachting

MGO Empelde goes Bamberg

Auch wenn vielleicht nicht mehr alle daran geglaubt haben, haben wir es doch geschafft, unsere Vorbereitungen für Bamberg rechtzeitig zu beenden. Nachdem unser Solist und Komponist Roland Baumgarte wieder genesen war, hatten wir kurz vor unserer Abreise endlich die komplette Suite vor uns liegen und noch ein wenig Zeit, die bis dahin fehlenden Sätze einzuüben.

Hoch motiviert starteten wir also am 25.05.2006 zum Eurofestival Zupfmusik Bamberg. Schönen Gruß an dieser Stelle an unsere nette Fahrerin Ingrid – Vielen Dank, dass du uns so sicher ans Ziel gebracht und so oft

rumkutschiert hast.

Da nur Frühaufsteher Udo die Motivation fand, früh genug loszufahren, war er der einzige, der das Vergnügen hatte, sich das offizielle Eröffnungskonzert um 10.00 (!) Uhr anzuhören. Und wir sind auch schon um 6.30 losgefahren...viel zu früh.

Um alle nacheinander eintreffenden Fahrgemeinschaften zu versammeln, trafen wir uns gegen Mittag alle in unserer Unterkunft für die nächsten vier Tage, dem „Büger Hof“. Nachdem die Zimmer verteilt waren, begann der „freie“ Teil unserer Fahrt.

Das Programm des Eurofestivals bat uns quasi rund um die Uhr (naja, nicht ganz, aber schon ganz schön viel) die Möglichkeit, Auftritte der unterschiedlichsten Orchester aus verschiedenen Ländern zu erleben und viele neue Eindrücke zu sammeln. In den Pausen, oder wenn man mal keine Lust mehr auf Musik hatte, lud die schöne Altstadt zu einem Stadtbummel (meistens bei Regen) ein. Auch die Instrumenten- und Notenausstellung in der Konzerthalle war eine willkommene Abwechslung für alle Musikliebhaber.

Einer der Höhepunkte für uns war natürlich unser eigener Auftritt am Samstag um 10.00 Uhr, für den wir am Freitagabend noch eine Generalprobe im Gasthof abhielten. Auch wenn sich zu der frühen Stunde noch nicht allzu viele Zuhörer im Keilberth-Saal eingefunden hatten, gaben wir doch unser bestes und lieferten unserer Meinung nach einen gelungenen Auftritt. Vielen Dank an Roland Baumgarte, der uns diese Uraufführung der Suite für Violoncello und Zupforchester durch seine Komposition und seine Leistung als Solist ermöglicht hat. Auch für unser leibliches Wohl war vor Ort gesorgt und wir konnten unser Mittagessen im Ziegelbau, einem Nebengebäude der Konzerthalle, einnehmen. Am letzten Abend war dann nach dem faszinierenden Preisträgerkonzert eine Come-together Party organisiert. Doch trotz des nett gemeinten Essens wollte keine rechte Partystimmung aufkommen. Daher haben wir uns entschieden, unseren traditionellen Abschiedsabend mit Gitarren und Gesang in unserer Gaststube zu verbringen.

Für uns war es ein tolles Himmelfahrtswochenende, da wir eine schöne Stadt kennen lernen, neue unvergessliche musikalische Eindrücke gewinnen und wieder einmal die Gemeinschaft unseres Orchesters genießen konnten. Wir hoffen dieses Erlebnis in einer etwas anderen Form im Jahr 2008 beim nächsten Deutschen Orchesterwettbewerb wiederholen zu können.

Die Geschwister Schasse
Katharina und Franziska